



Lobpreis des Erleuchtungsgeistes

Khunu Lama
Tenzin Gyaltsen

Das Erhabenste, das du verstehen solltest, ist der Erleuchtungsgeist (das Streben nach Erleuchtung zum Nutzen aller Lebewesen). Das Erhabenste, das du üben solltest, ist der Erleuchtungsgeist. Das Erhabenste, das du ergreifen solltest, ist der Erleuchtungsgeist. Das Erhabenste, das du meditieren solltest, ist der Erleuchtungsgeist.

Wie der Fluss dem Meer, ...
wie das Meer den Wolken, ...
wie die Wolken der Erde, ...
so nutzt der Erleuchtungsgeist den Wesen.

Unter allen Dingen wie einer Juwelenmine, einer wunscherfüllenden Kuh, einer Raststätte für jene, die sich auf dem Weg befinden, und vortrefflicher noch als die beste Medizin, wird der Erleuchtungsgeist als erhaben gepriesen.

Wenn man die Stufe der Allwissenheit in einfacher Weise zu erlangen wünscht – welche andere Methode könnte es geben als den Erleuchtungsgeist der Bodhisattvas?

Der zunehmende Mond des Erleuchtungsgeistes, der nicht nur den freudvollen Ozean der altruistischen Geisteshaltungen anschwellen lässt, beschämt sogar noch den Vollmond.

Dieser so genannte Erleuchtungsgeist, welcher als Schwert zum Abtrennen der Auswüchse der Leidenschaften dient, ist die alle Lebewesen beschützende Waffe.

Ohne Hochmut, wenn die Dinge gut stehen, ...
ohne Niedergeschlagenheit, wenn die Dinge schlecht stehen, ...
von anderen nicht unterdrückt werden zu können, ...
dies bewirkt der Erleuchtungsgeist, das kostbarste unter den Juwelen.

Die Verse stammen aus dem Werk, Lobpreis des Erleuchtungsgeistes von Khunu Lama Tenzin Gyaltsen. Übersetzung aus dem Tibetischen von Jürgen Manshardt. Im Diamant-Verlag soll nächstes Jahr die komplette deutsche Übersetzung erscheinen.